

Bericht des Gemeindepräsidenten gemäss § 86 der Gemeindeordnung: 2019

Kennzahl	Rechnung 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Ergebnis der Erfolgsrechnung vor zusätzlichen Abschreibungen	+2,309 Mio	+13,844 Mio	+3,815 Mio	+7,859 Mio
Ergebnis der Erfolgsrechnung nach zusätzlichen Abschreibungen	+0,000 Mio	+8,583 Mio	+2,048 Mio	+5,550 Mio
Finanzierungssaldo	-7,783 Mio	+8,486 Mio	+1,935 Mio	+6,311 Mio
Selbstfinanzierung	+4,908 Mio	+16,757 Mio	+5,753 Mio	+11,027 Mio
Selbstfinanzierungsgrad	38,7 %	202,6 %	144,44 %	246,08 %
Verschuldung (pro Kopf)	CHF 678	-CHF 174	CHF 762	CHF 987
Eigenkapital (minus=Bilanzfehlbetrag)	+23,129 Mio	+29,768 Mio	+21,204 Mio	+19,091 Mio

Einschätzung

Auch in Zuchwil konstatieren wir, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Das letztjährige Glanzergebnis konnte nicht annähernd erreicht werden. Die boomende Wirtschaft ist abgeflaut und auch einmalige Zuwendungen blieben aus. Immerhin liegt uns immer noch ein beachtliches Jahresergebnis vor. Das Eigenkapital weist nun einen Bestand von CHF 23,129 Mio. auf, was das strategische Ziel von CHF 19,2 Mio. (= 60% des budgetierten jährlichen Gemeindesteuerertrags) bei weitem übertrifft. Zuchwiler Einwohnerinnen und Einwohner haben per Ende 2019 eine pro Kopf Verschuldung von CHF 678, dies aufgrund eines Selbstfinanzierungsgrades von 38,7 %). Die budgetierten Vorgaben wurden mehrheitlich eingehalten. Einzelne Nachtrags- und Zusatzkredite mussten gesprochen werden.

Die Bereitstellung von attraktivem, aber dennoch bezahlbarem Wohnraum zahlt sich auch im Berichtsjahr aus. Die Steuereingänge der natürlichen Personen nahmen erfreulicherweise zu.

Betreffend der juristischen Personen konnten wir uns an namhaften Steuererträgen erfreuen, wenngleich sich die Konjunktur im Verlauf

des Jahres merklich eingetrübt hat. Unsere grösseren Firmen müssen sich nicht nur im nationalen Umfeld behaupten, im Gegenteil, sie sind weltweit vernetzt. Aus diesem Grund sind sie auch den Turbulenzen aller Regionen rund um den Globus ausgesetzt.



Stefan Hug, Gemeindepräsident, 05.06.2019

Bericht Leiter Finanzen – Jahresrechnung 2019

Zusammenfassung

Das Rechnungsjahr schliesst mit einem **Ertragsüberschuss von CHF 2.309 Mio.** erfolgreich ab. Im Budget war ein Ertragsüberschuss von CHF 0.281 Mio. vorgesehen.

Vergleich zum Budget:

Der Aufwand schliesst mit minus CHF 4.38 Mio. unter Budget ab. Auf der anderen Seite sind auch die Erträge mit einer Ertragsminderung von CHF 2.35 Mio. vorhanden.

Beim Transferaufwand sowie beim Transferertrag sind hohe Abweichungen der Budgets, die sich neutralisieren. Im Aufwand haben bis auf die Einlagen in Fonds uns Spezialfinanzierung alle unter Aufwandspositionen unter Budget abgeschlossen.

Mindererträge haben wir bei den Steuern (-CHF 0.6 Mio.) und beim bereits erwähnten Transferertrag (-CHF 2.4 Mio.). Mehrerträge haben wir vor allem bei den Entgelten (+CHF 1.0 Mio.) Mit einem Cash Flow von CHF 4.684 Mio. konnten die **Nettoinvestitionen von CHF 12.691 Mio.** (BU: CHF 12.641 Mio.) nicht aus den eigenen Mittel finanziert werden und ein weiteres kurzfristiges Darlehen von CHF 5 Mio. musste, um die Liquidität sicherzustellen, aufgenommen werden. Zusätzlich mussten CHF 10 Mio. als Darlehen refinanziert werden. Der **Selbstfinanzierungsgrad** liegt bei **38.7%**. Unsere mittel- und langfristigen Schulden mussten von CHF 26 Mio. auf CHF 31 Mio. erhöht werden.

Leider mussten auch in diesem Jahr Nachtrags- und Zusatzkredite von CHF 6.008 Mio. beantragt werden (Erfolgsrechnung: CHF 2.441 Mio. / Investitionsrechnung CHF 3.567 Mio.).

Sachgruppengliederung

In der Tabelle sind die Abweichungen zum Budget 2019 sowie zur Rechnung 2018 ersichtlich.

Aufwand:

Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung	Rechnung 2019	Budget 2019	Abweichung RG19/BU19	Rechnung 2018	Abweichung RG18/BU18
Erfolgsrechnung	58'139'781.56	60'496'700.00	-2'356'918.44	71'215'958.92	-13'076'177.36
3 Aufwand	55'831'175.50	60'215'100.00	-4'383'924.50	62'633'072.63	-6'801'897.13
30 Personalaufwand	2'191'7418.65	22'551'600.00	-634'181.35	21'864'699.80	52'718.85
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	7'238'533.98	8'145'600.00	-907'066.02	8'023'255.99	-784'722.01
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'375'379.56	2'655'600.00	-280'220.44	2'775'948.10	-400'568.54
34 Finanzaufwand	730'440.88	779'100.00	-48'659.12	803'018.82	-72'577.94
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	433'035.65	257'700.00	175'335.65	379'208.60	53'827.05
36 Transferaufwand	22'213'562.58	24'808'400.00	-2'594'837.42	22'547'646.87	-334'084.29
38 Ausserordentlicher Aufwand	2'308'606.06	00	2'308'606.06	5'261'400.00	-2'952'793.94
39 Interne Verrechnungen	922'804.20	1'017'100.00	-94'295.80	977'894.45	-55'090.25

Der **Personalaufwand** weist gegenüber dem Budget einen Minderaufwand aus (-CHF 0.6 Mio.).

Den höchsten Minderaufwand besteht bei der Verwaltung von CHF -0.6 Mio. Bei den Löhnen der Spitex haben wir eine Ziellandung. Die Löhne des Lehrpersonals sind über alle Stufen um 0.024 Mio. unter Budget.

Im Vorjahresvergleich haben wir eine Erhöhung der Aufwände. Die Hauptursache liegt bei den höheren Personalkosten in der Bildung und der Spitex Dienste.

Der **Sachaufwand und übriger Betriebsaufwand** schliesst unter dem Budget ab. Fast in jeder Sachgruppe gab es eine Unterschreitung des Budgets. Die grössten Minderausgaben sind bei den Fahrzeugen/immateriellen Anlagen (ICT) (-CHF 0.265 Mio.) und den Dienstleistungen und Honorare (- CHF 0.317 Mio.). Mit Blick auf das Vorjahr ist ebenfalls ein Minderaufwand von CHF 0.785 Mio. vorhanden. Vor allem der bauliche Unterhalt war hier der Hauptfaktor.

Die **Abschreibungen im Verwaltungsvermögen** sind durch die vorgenommenen zusätzlichen Abschreibungen im Vorjahr unter dem Budget.

Der **Finanzaufwand** hat sich weiterhin positiv entwickelt. Trotz weiterer Aufnahmen oder Refinanzierungen von CHF 15 Mio. als Darlehen, konnte der Finanzaufwand aufgrund besserer Zinskonditionen gemindert werden. Jedoch hat die Abschreibung auf dem Darlehen des Sportzentrums von CHF 0.410 Mio. den Finanzaufwand zusätzlich belastet.

Ausserordentlicher Aufwand: Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20.05.2020 beschlossen den Ertragsüberschuss nicht ins Eigenkapital zu buchen, sondern für zusätzliche Abschreibungen zu verwenden.

Die **Spezialfinanzierungen** haben gegenüber dem Budget teilweise höhere Einlagen oder Entnahmen. Bis auf das Abwasser gab es nur Einlagen ins Eigenkapital.

Erfreulicherweise gab es bei der Feuerwehr eine Einlage und der Bilanzfehlbetrag weist neu ein Saldo von CHF 26'735.09 auf. Der Bilanzfehlbetrag muss bis ins Jahr 2023 abgetragen sein. Die Massnahmen sind im Budget 2021 durch den Gemeinderat berücksichtigt

Die übrigen Spezialfinanzierungen weisen ein solides Eigenkapital aus.

Beim **Transferaufwand** handelt es sich um Entschädigungen an den Kanton, andere Gemeinden und Zweckverbänden. Gegenüber dem Budget bestehen Minderausgaben bei den Sozialhilfeleistungen Zuchwil (- CHF 1.826 Mio.) und beim Beitrag an die Sozialregion der ungedeckten Kosten (- CHF 0.75 Mio.). Auf der anderen Seite gibt es im Transferertrag beim Lastenausgleich ein Minus von CHF 1.572 Mio. durch weniger Beiträge.

Ertrag:

Erfolgsrechnung Sachgruppengliederung	Rechnung 2019	Budget 2018	Abweichung RG19/RG18	Rechnung 2018	Abweichung RG19/RG18
4 Ertrag	58'139'781.56	60'496'700.00	-2'356'918.44	71'215'958.92	-13'076'177.36
40 Fiskalertrag	33'399'125.03	34'004'000.00	-604'874.97	38'394'710.51	-4'995'585.48
41 Regalien und Konzessionen	1'194'420.05	1'200'000.00	-5'579.95	1'177'118.30	17'301.75
42 Entgelte	10'429'237.62	9'391'100.00	1'038'137.62	10'330'554.94	98'682.68
43 Verschiedene Erträge	3'088.70	500.00	2'588.70	20'243.75	-17'155.05
44 Finanzertrag	509'528.58	4'19'900.00	89'628.58	7'080'131.41	-6'570'602.83
45 Entnahmen Fonds u. Spezialfinanzierungen	209'284.62	563'900.00	-354'615.38	242'733.80	-33'449.18
46 Transferertrag	11'472'292.76	13'900'300.00	-2'428'007.24	12'992'571.76	-1'520'279.00
48 Ausserordentlicher Ertrag		00			.00
49 Interne Verrechnungen	922'804.20	1'017'100.00	-94'295.80	977'894.45	-55'090.25

Die **Steuern** haben sich negativ in der Erfolgsrechnung ausgewirkt (-CHF 0.605 Mio.).

Gegenüber dem Vorjahr sind Mindereinnahmen von CHF -4.996 Mio. ausgewiesen.

Die natürlichen Personen haben ein Plus von CHF 0.714 Mio. gegenüber dem Budget. Die Quellensteuer ist um CHF 0.355 Mio. höher ausgefallen.

Auch in diesem Jahr mussten wir Steuerabschreibungen von CHF 0587 Mio. verbuchen. Auf der anderen Seite konnten CHF 0.183 Mio. abgeschriebene Steuern wieder eingefordert werden.

Die Grundstückgewinnsteuer führten zu Mehreinnahmen von CHF 0.475 Mio.

Die juristischen Personen haben das Budget um minus CHF 1.794 Mio. unterschritten. Hierbei sind es hauptsächlich die Nachtaxationen aus den Vorjahren von -CHF 1.398 Mio..

Die **Konzessionen** sind auf Budgetkurs.

Die **Entgelte** weisen im Budgetvergleich Mehrerträge auf (+CHF 1.038 Mio.) Der höchste Anteil wird aus der Rückerstattung der Sozialhilfe Zuchwil (+CHF 0.477 Mio.) und der Rückerstattung Asyl (+CHF 0.280 Mio.) generiert.

Der **Transferertrag** (Entschädigungen vom Kanton, andere Gemeinden und Zweckverbänden) haben Mindererträge beim Lastenausgleich in der Sozialregion.

Die Abweichung gegenüber dem Vorjahr von minus CHF 1.52 Mio. ergibt sich aus der Abgabe an den Ressourcenausgleich und weniger Einnahmen aus dem sozialen Lastenausgleich.

Die Einwohnergemeinde liegt finanztechnisch über dem kantonalen Durchschnitt beim Finanz- und Lastenausgleich und ist für das Rechnungsjahr 2019 erneut Beitragszahler von CHF 0.835 Mio. Im Vorjahr lag die Beitragszahlung bei CHF 0.508 Mio.

Funktionale Gliederung

Abweichungen auf Basis des Nettoaufwands:

Aufgabenbereiche (Funktionale Gliederung)	RE19		BU19		Nettoaufwand
	Aufwand	Aufwand	Ertrag	Ertrag	
FUNKTIONALE GLIEDERUNG	58'139'781.56	60'215'100.00	58'139'781.56	60'496'700.00	281'600.00
0 Allgemeine Verwaltung	3'925'603.94	4'185'200.00	1'184'627.70	1'235'100.00	-209'123.76
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	817'125.10	946'000.00	614'271.87	693'400.00	-49'746.77
2 Bildung	16'916'087.35	17'373'900.00	3'837'810.19	3'997'600.00	-298'022.84
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'806'662.79	1'886'600.00	553'359.80	408'200.00	-225'097.01
4 Gesundheit	3'622'194.06	3'606'400.00	1'960'982.99	1'917'500.00	27'688.93
5 Soziale Sicherheit	19'114'919.93	22'229'500.00	9'990'584.46	11'572'000.00	-1'513'164.53
6 Verkehr	2'418'626.99	2'740'500.00	225'283.45	207'000.00	-340'156.46
7 Umweltschutz und Raumordnung	3'688'115.37	3'983'600.00	3'336'353.64	3'486'200.00	-145'637.67
8 Volkswirtschaft	3'190'353.73	771'700.00	1'194'420.05	1'200'000.00	2'424'233.68
9 Finanzen und Steuern	2'620'092.30	2'491'700.00	35'242'688.01	35'779'700.00	666'004.29

Die obengenannten Abweichungen in den Sachgruppen führen in der funktionalen Gliederung fast in jeder Funktion zu einer Minimierung des Nettoaufwandes.

Beurteilung Ausblick

Bei fast allen Funktionen ist der Nettoaufwand gegenüber dem Budget 2019 geringer ausgefallen. In der Budgetphase müssen die Budgetposition noch genauer unter die Lupe genommen werden, obwohl die Budgetierung in der Sozialhilfe und im Asylwesen schwierig ist.

Das Eigenkapital weist einen Bestand von CHF 29'939 Mio. inkl. Spezialfinanzierung auf. Unser strategisches Ziel, gemäss Budget 2019, liegt bei CHF 20.3 Mio. das somit erreicht ist.

Zielformulierung Budget 2019:

Das Eigenkapital weist den Betrag von 60% des budgetierten jährlichen Gemeindesteuerertrages auf (Budget 2019: CHF 20.3 Mio.).

Trotz des hohen Investitionsanteils weisen die Kennzahlen weiterhin gute Werte auf. Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 38.7% was zu einer höheren Verschuldung führt. Dadurch wird das letztjährige pro Kopf Vermögen von CHF 174 wieder durch eine Nettoschuld pro Kopf von CHF 678 abgelöst.

Für die Liquidität mussten für CHF 15 Mio. Darlehen refinanziert oder kurzfristige Kredite aufgenommen werden

Es bestehen Darlehensschulden mit einem Total von CHF 31 Mio. (Vorjahr CHF 26 Mio.).

Mit Blick auf die Geldflussrechnung ist ersichtlich, dass wir eine Abnahme der flüssigen Mittel ausweisen (-CHF 5.396 Mio.).

Daher mussten kurzfristige Kredite aufgenommen werden, um die Liquiditätsengpässe bewerkstelligen zu können.

In Zukunft haben wir weiter sehr hohe Investitionen, die die Liquidität stark belasten werden.

Hinzu kommen die Auswirkungen von COVID-19, die bereits beim Vorbezug 2020 bei den juristischen Personen Mindereinnahmen von CHF 3.0 Mio. prognostizieren.

Nebst den Steuereinbussen infolge COVID-19 wurden die Sanierungsmassnahmen für das Sportzentrum angegangen, was die Rechnung der Einwohnergemeinde weiter belastet.

Nicht zuletzt wird uns die Umsetzung der Steuervorlage (STAF) in Zukunft weniger Steuereinnahmen generieren.

Die nächste Finanzplanung wird zeigen, wie sich der Finanzhaushalt für die Einwohnergemeinde entwickeln wird und wie krass die Auswirkungen sein werden.

Zentral sind weiterhin die Steuererträge der juristischen Personen, wo wir aufgrund von Gesprächen mit den Firmen, Rücksprache mit dem Kanton und unseren Erfahrungswerten unsere Planung vornehmen. Erfreulich ist sicherlich auch die gute Entwicklung bei den natürlichen Personen.

In Zukunft ist eine Erhöhung der Aufwände zu verhindern, wobei wir die extern gebundenen Ausgaben nicht gross beeinflussen können.

Es wird sich zeigen, ob wir weiterhin die Zielwerte der Kennzahlen erreichen können. Jedoch ist davon auszugehen, dass sich unsere Schulden erhöhen werden. Die Einwohnergemeinde hat eine Darlehensschuld von 31 Mio. In den Jahren 2020-2024 müssen CHF 26 Mio. refinanziert oder zurückbezahlt werden.

Somit steht die Einwohnergemeinde Zuchwil vor einigen Herausforderungen und die Finanzen werden auch in Zukunft ein zentrales Thema sein.

Leiter Abteilung Finanzen



Michael Marti